

Wiesbadener Tagblatt.

No. 215. Dienstag den 13. September 1864.

Bekanntmachung.

Die Hausbesitzer werden ersucht, die Beschädigungen im Straßenpflaster, welche von der neulich stattgehabten Decoration der Stadt herrühren, binnen 8 Tagen herstellen zu lassen.

Wiesbaden, den 11. September 1864.

Herzogl. Polizeidirection.

v. Kößler.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Gustav Reymann zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Montag den 26. September 1864 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 25. August 1864.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

77

Snell.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Friedrich Rühl zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 27. September 1864 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 24. August 1864.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

77

Snell.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des C. Weber zu Wiesbaden, dormalen unbekannt wo? abwesend, ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Montag den 3. October 1864, Vormittags um 8 Uhr, persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 25. August 1864.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

77

Snell.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 15. September l. Js., Nachmittags 3 Uhr, werden folgende zur Concursmasse des Ludwig Brenner dahier gehörige Grundstücke, als:

Stab.-No. Rth. Sch. Cl.
1022 56 52 3

Acker am Bleidenstadterweg zw. August Beherle und Heinrich Jacob Tremus; gibt 19 fr. 3 hll. Zehntannuität,

1023 30 5 2 Acker durch den Dogheimerweg zw. Conrad Heus und Ludwig Brenner; gibt 16 fr. 2 hll. Zehntannuität u.

3286 16 67 1 Acker durch den Dogheimerweg zw. Ludwig Brenner und Ludwig Wintermeyer, gibt 16 fr. Zehntannuität,

in dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 15. August 1864.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

51

Bekanntmachung.

Montag den 19. September 1864, Vormittags 10 Uhr, wird in dem Domainalkeller zu Wiesbaden $\frac{1}{2}$ Stück Neroberger 1863r Wein öffentlich versteigert. Die Probe kann eine Stunde vor und bei der Versteigerung genommen werden.

Wiesbaden, den 12. September 1864.

Herzogliche Kellerverwaltung.
Victor.

1434

Bekanntmachung.

Nachdem der Nachwächter Adam Lang von hier um seine Dienstentlassung bei dem Gemeinderathe nachgesucht hat, und dadurch die anderweitige Besetzung dieser Stelle nöthig geworden ist, so wird dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diejenigen hiesigen Bürger, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, innerhalb acht Tagen ihre desfallsigen Gesuche bei der Bürgermeisterei einzureichen haben.

Wiesbaden, den 12. September 1864.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 14. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr läßt Herr H. J. Rau von Mainz das Obst von seinem Grundeigenthum in hiesiger Gemarkung an Ort und Stelle versteigern.

Sammelplatz der Steigerer im Garten des Hotels Zimmermann an der Bleidenstadterstraße No. 2.

Wiesbaden, den 9. September 1864.
13977

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 14. d. M. Nachmittags nach der Obstversteigerung des Herrn H. J. Rau von Mainz will Herr Christian Bertram von hier die Äpfel, Birnen und Nüsse von circa 60 Bäumen an Ort und Stelle versteigern lassen.

Wiesbaden, den 9. September 1864.
13978

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 14. d. Mts. nach den alsdann Nachmittags 2 Uhr stattfindenden Rau's und Bertram'schen Obstversteigerungen läßt auch Frau Philipp Friedrich Poths Wittwe dahier das Obst von ihren Bäumen an Ort und Stelle versteigern.

Wiesbaden, den 9. September 1864.
13995

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

ni miednuz ug, druchd' d. **Widerruf.** nelled dnu n gndel R. E. M. 17

Die auf Mittwoch den 21. d. M. bestimmte Versteigerung von Mobilien des Herrn George Jones dahier findet nicht Statt.

Wiesbaden, den 10. September 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt.
13979 Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 15. ds. Mts. Nachmittags 2 Uhr, läßt die Weinhandlung Jacob Bertram in Wiesbaden

40 Stückfässer,

10 Zulaßfässer

2 Fuder

und eine Parthie kleinere Fässer, sammtlich weingrün, in der Rheinstraße gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 12. August 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt.
14135 Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 16. d. M. Morgens 9 Uhr, läßt der Vormund der Medicinal-assistent Dr. Gergens'schen Kinder dahier allerlei Mobilien derselben, namentlich Bettstellen und Bettwerk und andere Hausgeräthe Schwalbacherstraße 10 gegen Baarzahlung versteigern.

Wiesbaden, den 10. September 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt.
14136 Coulin.

Bekanntmachung.

Samstag den 17. d. M. Nachmittags 2 Uhr will Frau Philipp Heinrich Schmidt Wittwe von hier die Aepfel von 15 Bäumen und die Birnen von 1 Baume an Ort und Stelle versteigern lassen.

Sammelplatz der Steigerer an der Zintgraff'schen Eisengießerei an der Doz-heimerstraße.

Wiesbaden, den 12. September 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt.
14137 Coulin.

Bekanntmachung.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Montag den 12. September Morgens 9 Uhr anfangend und die folgenden Tage die zur Concursmasse des Kaufmanns Gust. Schweisguth dahier gehörigen Kurz- und Modewaaren in dem Geschäftslocal Kirchgasse No. 30 dahier (neben dem Bahrischen Hofe) öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände bestehen in Garnen, Schmitz, Knöpfen, Bändern, Rigen, Befazartikeln, Soutage, Zwirn, Spitzen, Wolle, Baumwolle, Jacken, Hosen, Strümpfen, Franzen, Sammt, Tüll, Taffet, Nadeln, Schnallen, Perlen, Foulards, Herrn- und Damenbinden, Seide, Schleiern, Chemisjetten, Kragen, Ärmeln, Tüll, Damen- und Kinderschuh, Corsetten, Hut-facons, Nezen, Gürteln, Blumen, Handschuhen aller Art, Crinolinen, Kämmen, Hauben, Samaschen, Kölnisch Wasser, Seife und sonstige Toiletteartikeln, Gummiwaaren, Bürsten, Strohhüten &c.

Wiesbaden, den 6. September 1864. Der Gerichtsvollzieher
13823 Boss.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Herzogl. Nassl. Amts vom 5. September werden Samstag den 17. September 1864, Mittags 3 Uhr, auf der Grube Kronstein, Gemeinde Auringen, den Grubenbesitzern J. W. Collet, D'Escury und

Fr. M. B. Alwyn und dessen Ehegattin, geb. D'Escury, zu Arnheim in Holland, ca. 50 Tuder Brauneisensteine zum zweiten und letztenmal versteigert werden.
Wiesbaden den 9. September 1864. Der Gerichtsvollzieher
14138 Popp.

Notizen.

Heute Dienstag den 13. September, Vormittags 9 Uhr:
Mobiliendersteigerung der Frau Julius Horwik Witw., Mainzerstraße No. 9.
(S. Tagbl. 214.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung der Lieferung von Kartoffeln, im Zimmer No. 12 der Artillerie-Caserne. (S. Tagbl. 214.)

Versteigerung des Obstes auf den Bäumen des Exercierplatzes und
Mittags 12 Uhr:

Versteigerung des Obstes auf den Bäumen im Gartenfeld hinter der Infanterie-Caserne. (S. Tagbl. 213.)

Pompiercorps.

Die Mitglieder des Corps werden hierdurch benachrichtigt, daß Dienstag den 13. September, Abends 8 1/2 Uhr, eine Generalversammlung im Saale des Gasthauses zum Nonnenhof stattfindet. Zur Verhandlung kommen: Bericht der Rechnungsprüfungscommission; Wahl eines Schriftführers; Berathung und Beschlußfassung über einen Antrag zur Abänderung des §. 12 der Statuten.

Das Commando.

Meinen verehrten Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß frische Sendungen von

Thee, Caffee, Reis und Zucker

angekommen sind und zu den bekannten billigen Preisen abgegeben werden.
Auch werden auf Verlangen Proben mitgetheilt.

C. M. Lossen,

141 9

Kaiser am gras Rheinstraße No. 11.

Gingefandt.

Verehrtester Herr!

Da uns der von Ihnen fabrizirte **Wagenbitter**, „**Menschenfreund**“ schon öfters sehr gute Dienste geleistet, so wünschten wir wieder davon zu bekommen. Senden Sie uns also gefälligst 40 halbe Flaschen unter der Adresse: an das Frauenkloster von St. Peter Marthrer in Schwyz in der Schweiz.

Sich Ihnen höflich empfehlend zeichnet achtungsvoll

Schwester **M. Vinzentia.**

Schwyz bei St. Peter, 11. Juli 1863. d. Z. Priorin O. S. D.

Sehr geehrter Herr **Robert!**

Unter den größten Gefühlen des innigsten Dankes halte ich mich für verpflichtet, über die so außerordentliche Wirksamkeit Ihres Fabrikates Ihnen solgendes der Wahrheit gemäßes Zeugniß aus vollster Ueberzeugung und aus eigenem Antriebe auszustellen.

Was ich während der Dauer von langen 10 Jahren an den heftigsten **Wagenleiden** gelitten, wo ich keine Erpißen bei mir vertragen konnte und wo ich bei schlaflosen Nächten immer

mehr und mehr dahinsiechte, so daß mir das Leben ver-
 bittert wurde, das kann ich Keinem beschreiben. Dadurch
 von Melancholie und Lebensmüdigkeit gequält, mußte mein so be-
 klagenswerther Zustand noch trostloser werden, da mir von mehreren Seiten
 versichert wurde, mein Zustand sei ein so veraltetes, hartnäckiges Uebel, daß
 demselben durch kein Mittel mehr geholfen werden könnte.
 Bereits hatte ich alle meine Hoffnung auf Wiedergenesung aufgegeben, als mir
 der Gebrauch Ihres Menschenfreundes angerathen wurde. Fast ohne
 das geringste Vertrauen griff ich zu diesem Hausmittel und Dank, tausend
 Dank sei es dem Himmel, daß ich nach dem Gebrauche von zwei Flacons,
 Eßlöffelweise genommen, schon gleich Besserung spürte
 und jetzt nach wenig Wochen, bei fortgesetztem Gebrauche mein Uebel ganz
 gehoben ist. Alle Schmerzen, jede Melancholie ist von mir
 gewichen; durch das neu erweckte Leben sind Lebensfrische und Lebens-
 muth bei äußerst gesundem Aussehen wieder bei mir eingekehrt und kann alle,
 auch die unverdaulichsten Speisen bei nur einiger Vorsicht wieder vertragen.

Möchten doch Alle, die an ähnlichem Uebel leiden, auf dieses so herr-
 liche Hausmittel aufmerksam gemacht werden, und sich desselben dann be-
 dienen; gewiß auch ihnen würde Besserung und Heilung zu Theil.

Ihnen aber, sehr geehrter Herr Robert, nochmals meinen tiefstgefühlten
 Dank, und möge der liebe Gott es Ihnen tausendfach lohnen, daß mir durch
 Ihr Fabrikat die so lange ersehnte Heilung geworden.

Mit ganz besonderer Hochachtung

Marie Anna Lohdorf aus Merten,

Köln, 19. August 1863.

Kreis Siegburg.

Hausen bei Gemünd, den 28. Februar 1864.

Geehrter Herr Robert!

Ihren „Menschenfreund“ habe ich als ein wahres und vor-
 treffliches Heilmittel erkannt, und beim Gebrauche desselben oft und sehr
 bedauert, daß dieses einfache Mittel nicht noch mehr gekannt und nicht noch all-
 gemeiner im Gebrauche ist. Es reizt den verstimzten Magen
 nicht, sondern es stärkt ihn dauernd, ich möchte sagen, es
 heilt ihn und wirkt auffallend wohlthätig auf das ge-
 samnte körperliche Befinden: das ist wenigstens bei mir der Fall
 gewesen. So oft sich deshalb Gelegenheit dazu darböt, habe ich Ihren
 „Menschenfreund“ mündlich dringend empfohlen und thue das recht gerne
 hiermit auch schriftlich.

Achtungsvoll zeichnet sich
 Urrents, Pfarrer.

Niederlage bei
 11880

Joh. Wolff am Markt.

Ad. Wiegand in Idstein.

Friedrich Pflug, Uhrmacher,

33, Langgasse 33 vis-a-vis der Post

empfiehlt sein Lager in allen Sorten Pariser Pendules, goldenen und silber-
 nen Taschenuhren zu den billigsten Preisen in großer Auswahl unter
 langjähriger Garantie.



Gustav Röder's Wtw.,

Marktplatz 8, dem Herzgl. Palais gegenüber,
 empfiehlt eine Auswahl neue und gespielte Tafelclaviere, Pianino's
 und Harmoniums aus den besten Fabriken, zum vermietten und
 verkaufen, unter jahrelanger Garantie.



Niederländische Dampfschiff-Rhederei.

Täglich:

6 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens von Biebrich nach allen Stationen des Rheins und ohne Uebernachtung bis Rotterdam.

Nach Anfaht des ersten Zuges der Taunusbahn 6 $\frac{1}{2}$ Uhr von Wiesbaden. Von Biebrich nach London jeden Sonntag 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens.

Jedes Dampfboot ist mit einem Glas-Pavillon auf dem Vorder- und mit zwei Schlafcabinetten versehen, welche letztere für eine Reise zu miethen sind.

Nähere Auskunft und Billete in Wiesbaden

bei **G. W. Winter,**

9942

Webergasse 5

in Biebrich

bei **N. Schmölder**

Haupt-Agent der Nederl. Dampfsch.-Rhederei.

Piano-Magazin. S. Hirsch, Taunusstrasse 25,

empfehlte sein reichhaltiges Lager in neuen und gespielten Instrumenten: **Tafel-Claviere, Pianinos und Harmoniums** der renomirtesten Fabriken unter mehrjähriger Garantie und den solidesten Preisen. Bei Verkauf nehme gebrauchte Instrumente in Tausch. 12988

A. Tillmann, gr. Burgstraße 7, 9149

empfehlte sein Lager in

Tapeten, Rouleaux und Wachstuch.

Windsor-Seifen

von **Whitaker & Crossmith's** in London

anerkannt als die besten in 8 verschiedenen Gerüchen und Farben in Barren von $\frac{1}{2}$ Pfund, per Pfund 1 fl. 48 fr. bei

S. Geismar,

12399

neue Colonnade, frühere Industrie-Halle, unterster Pavillon.

Photographie-Rähmchen

für Visitenkarten, sowie das Einrahmen der Bil-

der in Gold- und Polituren empfiehlt billigt

13995

L. Häuser, Buchbinder, Steingasse 18.

Eiserne Krüge und Einmachöpfen in allen Größen, erden- und geschir, Porzellan- und Glaswaaren empfiehlt

Wilhelmine Knefel, geb. Birnbaum, Weingasse 11. 13986

..www Rindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 fr. bei **Metzger Baum,** Neugasse. 5460

Gefärbene Herren- und Damenkleider werden fortwährend gekauft bei **A. Harzheim,** Goldgasse 21. 731

Ein Koffer zu verkaufen Nerostraße 13 im Hinterhaus. 14054

Expeditionsgeſchäft u. Lagerhaus.

Der Unterzeichnete übernimmt zu jeder Zeit **Reiseeffekten, Güter, Mobilien** und ſonſtige Gegenſtände zur Aufbewahrung und Weiterbeförderung nach allen Richtungen des In- und Auslandes.

C. Leyendecker, Kirchgasse 17. 32

Bohnen-Schneidmaschinen

in verſchiedenen Größen bei **H. Schlachter,** Langgasse 12. 10743

Moras haarſtärkendes Mittel.

Dieſes feinduſtende Toilettemittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beſeitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, ſowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weiſe. Preis 1 fl. 12 kr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.,** Frankgasse 49 in Köln.

Niederlage bei **G. A. Schröder,** Hof-Friseur.

8757

Die Möbel-Fabrik

von **H. Dibelius,**

Stadthausſtraße No. 3 — Mainz,

auf's Vollſtändigſte in allen Arten Holz- und Polſtermöbeln assortirt, übernimmt — unter Garantie — ſowohl einzelne Ausſtattungen, als auch die Einrichtungen ganzer Häuser. Zugleich empfehle ich in allen Holzarten — billige und ſehr ſolide Möbel, als: Canapés, Stühle ac. von gebogenem Holz und mit Rohr geflochten, ſehr geeignet für Landhäuser und öffentliche Lokale.

3764

Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17.

C. Leyendecker,

Nähmaschinen

werden angenommen zur Reparatur und alle Steppereien ſchnell beſorgt.

10378

W. Hack, Webergasse 5.

Reiterschrauben in allen Dimensionen bei

10725

Julius Zintgraff.

Möbelverkauf Oberwebergasse 46.

1117

Zu verkaufen

alle Sorten Holzmöbel in großer Auswahl, zu den billigſten Preiſen bei **J. Haberstock** Platter Chausſee 1.

Dauerhafte Rohr- und Strohühle ſind ſtets in großer Auswahl zu haben Steingasse 4.

13449

Röderallee No. 16 ſind 2 neue nußbaumpolirte runde Tiſche billig zu verkaufen.

13937

(Spezialität für die Industrie)

Ruhrer Ofen- & Schmiedekohlen

direct vom Schiffe zu beziehen.

14141

G. D. Linnenkohl.

Ruhrer Ofen- und Ziegelskohlen

vom Schiff zu beziehen bei

14061

August Dorst.

Ruhrkohlen

prima Qualität, fette körnige und stückreiche Waare, direct vom Schiff bei

14062

Seinr. Sehman, Mühlgasse No. 2.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- & Ziegelskohlen

von bester Qualität, sind direct vom Schiff zu beziehen bei

13588

H. Vogelsberger in Dieblich.

Zu verkaufen wegen Abreise:

ein Mahagoni schwarzes Cassing Sopha, 6 ditto Stühle, 2 Fauteuils, roth ledderner Armsessel, 1 ovaler Tisch, Pfeilerschränken, alles gut erhalten, (einiges fast neu), Nußbaum-Schreibtisch, Schränkchen, Eßtisch, mehrere kleine Tische, Leinenschrant, Küchenschränke, Rohrstühle, 2 eiserne Bettstellen mit Zubehör, 1 Violine, Fliegenschrant und Küchengerath im Hause des Herrn Freitag, Neuberg No. 1, Parterre.

13997

Tannusstraße 9 ist ein gutes Zugpferd zu verkaufen.

14075

Englischer Unterricht und Conversation von einer gebildeten Engländerin. Auch ertheilt dieselbe Unterricht im Zeichnen und Blumenmalen. Näheres bei Frau Hofrath L a n z, Tannusstraße 28.

13261

Todes-Anzeige.

Gestern Morgen verschied, mit den heil. Sterbsacramenten versehen, meine unvergeßliche Frau **Maria Josepha Elsenheimer**, geb. Braß.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. d. Mts. Abends $\frac{1}{2}$ 6 Uhr vom Sterbehause Röderallee 20 aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen. 14142

Allen Freunden und Bekannten hiermit die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere geliebte Tochter und Schwester, **Marie Brumhardt**, nach langem schweren, 13wöchentlichen Leiden am Samstag den 10. d. Abends um 6 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag um 5 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 13. September 1864.

14143

Die trauernden Eltern und Geschwister.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 215)

13. Sept. 1864.

Kursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 16. September 1864, Abends 7 1/2 Uhr.

9tes Konzert der Administration.

Mitwirkende:

Fräulein **Anna Winnen** aus Paris (Mezzo-Sopran), Herr **Agnesi**, Mitglied der italienischen Oper in Paris (Bariton), Herr **B. Cossmann**, Grossherzogl. Sachsen-Weimar'scher Kammervirtuose (Violoncell), Herr **Michel Folz**, Ehrenmitglied mehrerer philharmonischer Vereine (Flöte), Herr **Pern** aus Paris (Piano) und die Kapelle des Herzogl. Nass. II. Infanterie-Regiments, unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **Kéler Béla**.

Die Pianofortebegleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Das Programm bringt das Nähere.

Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu 2 fl. — Nichtreservirte Plätze zu 1 fl.

Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals und am Konzert-Abende an der Kasse.

Circus Gebr. Godfroy (Schlossig).

Rheinstraße, in der Nähe der Eisenbahnen.
Täglich große brillante Vorstellung in der höhern Reitkunst, Gymnastik und Pferdedressur.

Rassen-Öffnung Abends 6 Uhr. — Anfang 1/8 Uhr.

Preise der Plätze: Logenplatz 1 fl. 45 fr. — Fremdenloge 2 fl. 36 fr. — Sperrsitz 1 fl. 12 fr. — 1. Platz 54 fr. — 2. Platz 36 fr. — 3. Platz 18 fr.

Nassauische Fischerei-Actien-Gesellschaft.

Schöner geräucherter Ossee-Hal per Pfund 30 fr.
(Markt No. 7)

In meinem Magazin, Ellenbogengasse No. 9, kaufe ich Möbel, Kleider, Gold- und Silbersachen. Auch übernehme ich Mobilienversteigerungen.

N. Gerhardt.

Grinolinen à 1 fl. 30 fr. das Stück, sowie eine
 Parthie seidener Damen-Binden à 8 fr. das Stück
 empfiehlt zur geneigten Abnahme

J. B. Mayer,

14113

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38.

Zu verkaufen:

- 1) zwei Glascränke von Ebenholz mit gemalten Porzellaneinlagen und
 Bronzeverzierungen, schwer vergoldet;
- 2) eine Pendule, Emaille, Bronze, vergoldet;
- 3) eine Pendule, antique, ganz in Bronze mit vorzüglichem Werk;
- 4) zwei Weinkühler, Porzellan mit feinsten Malerei;
- 5) zwei Blumenvasen, antique mit feinsten Malerei;
- 6) zwei kleinere Vasen, blau mit eingesetzten Perlen;
- 7) eine Theetasse, antique mit eingesetzten Perlen;
- 8) zwei Sandalabres in Bronze schwer vergoldet;
- 9) zwei Leuchter in Marmor und Bronze, vergoldet;
- 10) zwei Leuchter in Bronze, vergoldet, spielende Kinder;
- 11) ein Schreibzeug in Bronze, schwer vergoldet;
- 12) ein Dintenfuss, einen Globus verstellend, vergoldet;
- 13) eine Tropfäse, vollständige Mutter-Küstung;
- 14) eine neue Theeservirer, platté;
- 15) eine große Bronzefigur;
- 16) ein Toilettenspiegel, Roccoco, mit Crystall-Nahme.

Sammtliche Gegenstände sind Cabinetsstücke, vorzüg-
 lich gearbeitet, und werden wegen Abreise billig abgegeben.
 Dieselben sind zur Ansicht aufgestellt in dem Möbel-
 magazin von

32

C. Leyendecker, Kirchgasse 17.

Eine Parthie von ca. 100 leeren Packkisten ist ganz oder getheilt abzu-
 geben. Näheres in der Porzellanmalerei Louisenstraße 32. 14115

Der Alee von einem Acker auf dem Leberberg und das Grummet von
 mehreren in der Anlage und im Aufsam ist zu verkaufen. Näheres bei
 W. Zais. 14115

Logis-Vermietungen.

(Erstehen Dienstage u. Freitage).

Adelshausstraße 10 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern
 nebst Zubehör, auf den 1. October anderweit zu vermieten. 9656

Adolphstraße 1 ist Parterre ein abgeschlossenes Logis, bestehend in 4 bis
 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten und Zu-
 behör, auf 1. Januar 1865 zu vermieten. 13669

Adolphstraße 5 ist eine Wohnung in der Bel-Etage von 1 Salon, 8 Zim-
 mern u. sogleich zu vermieten. A. Fach u. G. Hahn. 7642

Bleichstraße 7 ist eine Mansardwohnung zu vermieten. Näh. No. 2. 14116

Burgstraße 4 ist eine geräumige Wohnung von 8 Piecen, Küche u. zu
 vermieten. 11587

Dohheimerstraße 13 eine freundliche Wohnung (Bel-Etage), Küche,
 5-7 Zimmer, Garten) auf 1. October auch früher zu vermieten. 11282

Dogheimerstraße 16 ist das Haus im Ganzen oder getheilt in 3 vollständige Logis auf den 1. October zu vermieten. 10239

Dogheimerstraße 18 im 2. St. möblirte Zimmer zu vermieten. 13251

Dogheimerstraße 19 ist ein Logis auf den 1. October zu vermieten. 11599

Näheres zu erfragen bei Friedrich Thon, Schwalbacherstraße. 11599

Elisabethenstraße 1 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 13806

Elisabethenstraße 6 ist der dritte Stock unmöblirt auf 1. October zu vermieten. 10522

Elisabethenstraße 7 sind im Hinterhaus 2 Logis, bestehend aus 2 großen Zimmern, Küche, Keller, Dachkammer und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 13675

Emserstraße 22 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten; auf Wunsch kann bürgerlicher Tisch gegeben werden. 13809

Emserstraße 27 (Landhaus) ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör sogleich zu vermieten. 135

Emserstraße 31 ist der 2. Stock im ganzen oder getheilt zu vermieten. 1148

Faulbrunnenstraße 3 sind auf den 1. October zwei schöne abgeschlossene Wohnungen, jede mit 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 9080

Faulbrunnenstraße 8 ist der 1te Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Dachkammern u. auf den 1. October zu vermieten. 8046

Faulbrunnenstraße 12 ist im 3. Stock eine abgeschlossene Wohnung von fünf Zimmern, Küche u. zum 1. October, auch früher, zu vermieten. 10524

Franfurterstraße 12 ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Brunnen und Regenwasser, Benutzung von Garten, zu vermieten. Preis 200 fl. 11913

Friedrichstraße 32 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet auf gleich oder auch später zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Küche dazu gegeben werden. 12587

Friedrichstraße 28 sind 2 Dachkammern auf 1. October an eine stille Familie zu vermieten. 14117

Zu vermieten

Weisbergstraße 5 Parterre ein möblirtes Zimmer. 13494

Landhaus, Weisbergstraße 13, ist die Bel-Etage zu vermieten und gleich zu beziehen. Näh. bei dem Eigenthümer, Architect Malin. 594

Goldgasse 21 ist ein Logis zu vermieten. 13897

Häfnergasse 16 ist eine große heizbare Dachkammer zu vermieten. 14118

Heidenberg 17 ist ein heizbares Zimmer zu vermieten. 14119

Heidenberg 30 ist auf 1. October eine heizbare Stube zu vermieten. 13671

Heidenberg 32 ist ein Dachstübchen zu vermieten. 13672

Hochstätte 28 ist ein kleines Logis gleich zu vermieten. 13901

Kapellenstraße 2 ist auf 1. October l. Js. eine Wohnung von fünf Zimmern nebst allem Zubehör und Weitgenuß des Gartens zu vermieten. Auskunst über eine Stiege. 8862

Kapellenstraße 4 ein möblirtes Zimmer mit Koft zu vermieten. 13810

Kapellenstraße 27 ist eine unmöblirte Wohnung, bestehend in 1 Salon nebst 3-4 Zimmern, auf 1. October an eine stille Familie zu vermieten. 11601

Kapellenstraße 35 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in Salon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, möblirt oder unmöblirt, sogleich oder zum 1. Oct. zu vermieten. Näheres bei C. Baum, Kapellenstraße 31. 13674

Kirchhofgasse 12 bei Chr. Seel ist ein kleines Logis an eine stille Familie auf den 1. October zu vermieten. 12934

Kirchgasse 15b und 15c sind die mittleren Stöcke zusammen oder getrennt mit Zugehör zum 1. October zu vermieten; jeder Stock enthält 5 Zimmer und 2 Mansarden. 12393

Langgasse 37 im 3. Stock ein oder zwei möblirte Zimmer zu vermieten; am liebsten auf jährweise. 13903

Langgasse 49 (in der Buchhandlung von Feller & Seels) ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Wohnzimmern, Küche, und 2 Mansarden, zu verm. 12649

Louisenplatz 1, 3. Stock, sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 11978

3 Louisenstraße.

Vom 12. Septr. an ist die Bel-Etage, elegant möblirt, zu vermieten. 2555

Louisenstraße 14 Parterre ist eine Wohnung von 6 Piecen mit allem Zubehör auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 5175

Louisenstraße 37 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. auf den 1. October billig zu vermieten. Näheres daselbst. 13498

Ludwigsstraße 2 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör sogleich oder den 1. October zu beziehen. Zu erfragen bei Hrn. Gebhardt im unteren Haus oder am Bureau von C. Baum, Kapellenstraße 31. 13904

Mainzerstraße 4, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 2 Salons mit Balkon, 7 Schlafzimmern, Küche, Keller, Mansarde, elegant möblirt, und Parterre eine Wohnung, bestehend in 2 Salons, 5 Schlafzimmern, Küche, Keller und Zubehör, elegant möblirt, zu vermieten. 11400

Mainzerstraße 4, Gartenhaus, eine Stiege hoch, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus Salon und 2—4 Zimmern, Küche, Keller u. vom September an möblirt billig zu vermieten. Auf Verlangen kann Pferdebestall und Remise gegeben werden. 12039

Mainzerstraße 15 ist eine sehr freundliche Wohnung mit Zubehör und Gartengenuss an eine stille Familie zu vermieten. 12192

Marktstraße 24 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung in dem ersten Stock mit 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 7451

Marktstraße 25 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 11993

Mauergasse 1 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern und Küche, zu vermieten. 11726

Metzgergasse 3 sind mehrere Logis zu vermieten. 12476

Metzgergasse 32 ist eine Wohnung im 2. Stock mit oder ohne Verkleidung auf October zu vermieten. 13743

Nichelsberg 8 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 13905

Neroststraße 10 im 3. Stock eine vollständige Wohnung zu vermieten. 13499

Neroststraße 33 ist gleich oder auf den 1. October eine Mansardwohnung nur an stille Leute, sowie ein möblirtes Dachzimmer auf den 1. October zu vermieten. 13881

Neugasse 13 ist ein Laden mit Wohnung und Magazin zu vermieten. 13500

Obere Webergasse 44 ist im 2. Stock des Vorderhauses eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 10472

Oberwebergasse 45 ist im Vorderhaus im dritten Stock eine vollständige Wohnung auf 1. October zu vermieten. 10243
 Platterstraße 5 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auch können daselbst reinliche Arbeiter heizbare Schlafstelle erhalten. 13906
 Rheinstraße 36, Parterre, sind vom 1. October an 1 auch 2 schön möblirte Zimmer aufs Jahr billig zu vermieten. 12592
 Röderallee 4 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14120
 Röderallee 12 ist ein Logis eine Stiege hoch, bestehend in 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 10340
 Röderallee 24 ist die Bel-Etage ganz oder getheilt auf 1. October und im Seitenbau ein vollständiges Logis zu vermieten. 10058
 Röderallee 28 ist eine Wohnung von 5 Zimmern 2c. zu vermieten. 10028
 Röderallee 30 sind 3 möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 13503
 Röderstraße 5, eine Stiege, ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 10059
 Röderstraße 35 ist ein vollständiges Logis im zweiten Stock zu vermieten. Näheres bei Wittwe Born, Nerostraße. 12803
 Römerberg 5 ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Sparherd, 2 Dachkammern, Mitgebrauch einer Waschküche und sonst allen Räumen, zu vermieten. 13735
 Römerberg 18 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14121
 Schöne Aussicht 2 (Villa Panorama) ist von Mitte October an der Parterre-Stock zu vermieten. 13907
 Schillerplatz 2a. ist der 2. Stock aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 13483
 Schwalbacherstraße 13 sind im 1. Stock 3 Zimmer mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 10634
 Schwalbacherstraße 18 ist die von Herrn Directionsrath v. Langen bewohnte Bel-Etage anderweit zu vermieten. 13243
 Schwalbacherstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend in einem Salon und 5 Zimmern nebst nöthigem Zubehör, auf den 1. October, an Leute, die nicht wieder vermieten, unter annehmbaren Bedingungen zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 9084
 Fortg. Schwalbacherstraße bei Chr. Linksbach ist eine vollständige Wohnung, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 14122
 Kleine Schwalbacherstraße 7 ist ein vollständiges Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. Näheres Hochstätte No. 4. 10812
 Sommerstraße 4 (links der Platter Chaussee zunächst der Stadt) ist ebener Erde eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche; sodann der zweite Stock mit allem Zubehör, ganz oder getheilt, zu vermieten. Näheres daselbst bei Georg Plümer, Schreiner. 13908

Sonnenbergerstraße II

ist eine möblirte Wohnung von 5 — 8 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör von Ende September an auf den Winter, auch jahrweise zu vermieten. 14106
 Sonnenbergerstraße 18 ist ein sehr elegantes Landhaus ohne Möbel zu vermieten; daselbst im zweiten Hause ist auf sogleich eine möblirte Wohnung von 4—5 Zimmern im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 9265

Stiftstraße 7

ist ein Logis, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, nebst Zubehör, auf gleich zu beziehen. 11407

Stiftstraße 14 B 3r Stod ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde
nebst sonstigem Zubehör auf den 1. October an eine ruhige Familie zu
vermieten. 10067

Stiftstraße 16 sind zwei Wohnungen zu vermieten; eine im ersten Stod
auf den 1. October, die andre im 2. Stod u. kann gleich bezogen werden. 10638

Zu vermieten

Taunusstraße 19 bei Bäcker Brand ein schöner geräumiger Laden, ein
Logis im 4. Stod und ein Logis im Hintergebäude, und zu verkaufen meh-
rere gebrauchte Stiegen, mehrere Zalcusie-Läden, ein Glaserker von Eichenholz
und eine Glasthüre. 14110

Taunusstraße 31 ist ein schön möblirtes Zimmer, Parterre, auf den 1. Oc-
tober zu vermieten. 12861

Für den Winter zu vermieten:

Taunusstraße 41 zwei Treppen hoch ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet
und Vorzimmer. 14108

Untere Webergasse 22 ist der 2. Stod auf 1. October zu verm. 9679

Wellritzstraße 5 ist der zweite Stod mit allen Bequemlichkeiten zu ver-
mieten. 11611

Wellritzstraße 5 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 14123

Wellritzstraße 13 ist die Del-Etage zu vermieten. Näheres im Vater
Rhein. 12807

Wellritzstraße 15 ist ein Logis von 3 großen Zimmern, Küche, Keller,
Mansarden u. s. w. auf den 1. October zu vermieten. Zu erfragen Well-
ritzstraße No. 17. 13244

Wellritzstraße 18 ist Parterre ein geräumiges Zimmer, 1 Küche, 1 Mansarde
und Keller auf 1. Oct. zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus. 14124

Wellritzstraße 20 ist eine schöne Parterre-Wohnung aus 5 Zimmern und
allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 11219

Wellritzstraße 21 ist der 2. Stod, 3 oder 5 Zimmer, Küche zc., auf
1. October zu vermieten. 12957

Wellritzstraße 23 (Commerseite) ist der zweite Stod, bestehend aus 8
Zimmern, Küche, nebst den dazu gehörenden Räumen, ganz oder getheilt, auf
1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11613

Wilhelmstraße 1 im dritten Stod sind 4—5 ineinandergelagerte möblirte
Zimmer, auf Verlangen auch mit Zubehör, auf den Winter zu vermieten. 12657

Wilhelmstraße 4 ist ein Logis, mit oder ohne Pferdestall und Remise
auf den 1. October zu vermieten. 13736

6 Wilhelmstraße 6

sind unmöblirte Wohnungen verschiedener Größe so-
gleich oder auf 1. October zu vermieten. 13508

In Künstler's Landhaus im Nerothal (Stiftstraße 14) sind möblirte
Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten. 6062

In meinem Hause, Eck der Wellritz- und Helenen-
straße, ist die Parterrewohnung, 5 Zimmer mit
allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten.

10349 **F. A. Ritter, Taunusstraße 2.**

In meinem neuerbauten Hause in der Faulbrunnenstraße ist ein Laden mit
vollständigem Logis, sodann der erste und zweite Stod, jeder 4 Zimmer mit
Zubehör gleich oder bis 1. October zu vermieten. J. Lambert. 8878

In meinem neu erbauten Hause in der Faulbrunnenstraße ist der zweite Stock, aus 5 Zimmern mit allem Zubehör bestehend, sogleich, oder auf 1. October zu vermieten. W. Roder, Maurermeister. 10549

Logis zu vermieten vom 1. October d. J. an:
Adolphstraße 4:

Parterre 3 Zimmer, Cabinet, Küche nebst Keller und Mansarden.

Bel-Etage 8 Zimmer, Salon, Küche, Keller und Mansarden.

2ter Stock 5 Zimmer, Küche, Keller und Mansarden.

Zu vermieten: Ein Logis von 2 Zimmern, Mansarde, Küche und Zubehör, per Jahr 100 fl. Wo, sagt die Exped. 12537

Es ist ein Salon mit Schlafzimmer billig mobillirt zu vermieten; auf Verlangen wird auch ein Zimmer abgegeben. Auch ist daselbst ein halber **Exerzits** im Abonnement abzugeben. 13912

Zu vermieten

Ellenbogengasse 10, 2. Stock zwei mobillirte Zimmer (ineinandergehend) mit 1 oder 2 Betten gleich oder zum 1. October zu beziehen. 14126

Ein schöne, freundliche Wohnung nebst Zubehör und Gartenvergnügen ist an eine stille Familie zu vermieten. Näheres in der Exped. 14127

Laden zu vermieten!

Zwei von verschiedener Größe und dazu gehörigen passender Wohnung in der Mitte der Stadt, an dem Vereinigungspunkt von 5 frequenten Straßen, welche nach den verschiedensten Richtungen der Stadt führen zu jedem Geschäftsbetriebe sich eignend. Näheres erfährt man zwischen 10-1 Uhr Mittags Goldgasse No. 5 eine Stiege hoch. 13428

Zu vermieten.

Eine Herrschafts-Wohnung, 5 Zimmer, Salon mit Balkon, elegant ausmobillirt und was dazu gehört, ist billig zu vermieten, gleich oder auf den 1. October zu beziehen; auch eine kleine Wohnung. Die Expedition sagt bei wem. 13683

Im „Deutschen Haus“ Parterre ist eine mobillirte Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. Auch werden einzelne Zimmer abgegeben. 13684

In meinem neuerbauten Wohnhaus in der Heidenbergstraße sind mehrere Wohnungen zu vermieten.

S. Mädlar, Friedrichstraße 18. 13913

In meinem neuerbauten Wohnhaus in dem Quartier 1 vor der Rheinstraße an der verlängerten S. Walbacherstraße ist der 2. und 3. Stock auf den 1. October zu vermieten. Valentin Worr. 13914

Ein Logis, ganz oder getheilt ist zu vermieten auf den 1. October Ludwigstraße 14, Platter Chaussee links. 14049

In der obern Rheinstraße ist ein mobillirtes Zimmer jahrweise billig zu vermieten. Näheres in der Exped. 13426

In der Helenenstraße dahier ist ein Haus nebst Garten ganz oder theilweise zu vermieten. Auch ist dasselbe zu verkaufen. Näheres bei Zimmermeister J. Heer, Bleibich a. Rh. 13141

In meinem Hause Kapellenstraße 3 ist der mittlere Stock auf 1. October oder auch früher zu vermieten.

C. Wagner, Hof-Photograph. 11668

In meinem neuen Hause in der Nerostraße ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 2 Dachstuben nebst Zugehör auf 1. October zu vermieten. Das Nähere No. 21, bei Ph. Weygandt. 14128
Ein schön möbirtes freundliches Zimmer ist billig zu vermieten. Näheres in der Expedition. 13915

In der Helenenstraße ist ein vollständiges Logis auf 1. October zu vermieten. Das Nähere bei Reinhard Faust. 13916

Ein Logis ist zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Holzstall, Keller u. dgl., auf gleich oder später. Näheres in der Exped. 13919

In einem Landhause, welches von einer Familie bewohnt wird, sind 3 ineinandergehende Zimmer erster Etage und 2 einzelne Zimmer zweiter Etage mit und ohne Möbel gleich oder auf den 1. October zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 12682

Möblirte und unmöblirte Wohnungen zu vermieten durch Albert Liebrich, Marktstraße 36. 6412

Landhaus Leberberg 5
ist die Bel-Etage nebst Zubehör und auf Verlangen 3 Zimmer des 3. Stocks dazu auf 1. October zu vermieten. Großer Garten und schöne Aussicht. Näheres bei Revisor Bott, unterer Heidenberg No. 2. 13920

Zwei kleine möblirte Zimmer sind zu vermieten bei Carl Scheurer, Goldgasse 2. 13921

Bei H. L. Freytag, (Neuberg 1) sind auf den 1. October zwei Wohnungen zu vermieten, und zwar:

1) eine im Haupthause, zwei Treppen hoch, von einem großen und zwei kleinen Zimmern nebst Küche &c., sodann einem Zimmer im Souterrain, mit allen Bequemlichkeiten und schöner Aussicht.

2) eine im Nebengebäude von einem großen Zimmer nebst Cabinet, Küche &c. 14129

Ein schön möbirtes Zimmer mit 2 Betten ist sofort zu vermieten. Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. 11091

Zwei Landhäuser an der Frankfurterstraße sind zu vermieten und gleich auch später zu beziehen; auch sind dieselben zu verkaufen. Das Nähere in No. 11 daselbst. 12809

In dem neuerbauten Hause in der Helenenstraße von Gebrüder Roos und Anauer ist der 1. und 2. Stock, ersterer mit 5 Zimmern und letzterer mit 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October, auch früher zu vermieten. 11001

In meinem neuerbauten Hause in der Häfnergasse sind 2 Läden mit oder ohne Logis und der zweite und dritte Stock auf 1. October zu vermieten. 11002

Markt. Diez, Friedrichstraße 6.
Ein möbirtes Zimmer mit oder ohne Kost ist an einen einzelnen Herrn oder an Gymnasialisten zu vermieten. Näheres in der Exped. 13245

Zwei Gymnasialisten oder sonst junge Leute können Kost und Logis erhalten. Näh. in der Exped. ds. Bl. 12320

Schulgasse 6, 2. St., kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 13685
Marktstraße 25 können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 13817

Wohlerzogene junge Leute können in einer anständigen Familie Kost und Logis erhalten. Näh. Expedition. 13816

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten Schwalbadlerstraße 6. 14130
Arbeiter können Logis erhalten Fausbrunnenstraße 1, Hinterh. P. Letschert.

Gleimgasse 29, Hinterhaus links, kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 14131
Mauergasse 17 können 2 reinliche Arbeiter Kost und Logis erhalten. 14131

Ein reinliches Mädchen kann Schlafstelle erhalten Römerberg 33. 14132

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (II. Beilage zu No. 215) 13. Sept. 1864.

Bürgerfranken-Verein.

Unsern geehrten Mitbürgern diene zur Nachricht, daß Anfangs October d. J. eine neue Aufnahme activer Mitglieder stattfinden wird. Die Anmeldungen sind von heute an bis zum 1. October d. J. bei dem Director des Vereins, Herrn Maurermeister Georg Philipp Birt, zu bewirken.

Statutengemäß hat jedes Mitglied außer dem einmal zu zahlenden Aufnahmegehalt, welches nach dem Alter festgesetzt ist, monatlich 15 fr. und bei jedem im Verein vorkommenden Sterbefalle 20 fr. zu entrichten.

Dagegen hat jedes Mitglied aus der Vereinskasse zu beziehen: 1) im Erkrankungsfall täglich 30 fr., 2) beim Tode der Ehefrau 25 fl. zu den Beerdigungskosten und 3) im eigenen Todesfall seine Hinterbliebenen oder Testamentserben 125 fl., welche denselben sofort nach der bei dem H. Director des Vereins zu machenden Todes-Anzeige aus der Vereinskasse ausbezahlt werden.

Jedes Mitglied hat außerdem Gleichberechtigung an dem Vermögen des Vereins und seine Ansprüche sind sowohl bei außergewöhnlichen Krankheits- als Sterbefällen durch einen entsprechenden Reservefond vollständig gesichert.

Ehrenmitglieder mit einem jährlichen freiwilligen Beitrage können zu jeder Zeit mit oder ohne Verzichtleistung auf die Sterberente von 125 fl. aufgenommen werden.

Die Statuten des Vereins liegen zu Jedermanns Durchsicht bei dem Herrn Vereins-Director offen und werden auf Verlangen den Interessenten bereitwilligst zugesendet.

Wiesbaden, im September 1864. Der Vorstand. 39

Pianoforte-Magazin.

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum sein Lager von Tafelclavieren und Pianinos und bietet solche ergebenst zum Verkauf und Vermietten an. Richard Miller, Nerostraße 33. 13563

Mainzer Actienbier

ist stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

August Momberger, Moritzstraße 7.

Auch werden Bestellungen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied Meyer zu jeder Zeit entgegen genommen. 2562

Gebrauchte Porzellanöfen
in noch gutem Zustande werden zu kaufen gesucht.

14144 Albert Liebrich, Marktstraße 36.

„Jduna“.

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft
in Halle a/S. (Preußen),
bestätigt durch Allerhöchste Ordre vom 26. April 1854.

Die „Jduna“ hat 1862 ihr Grundkapital zurückzahlen können und theilen
nunmehr die Versicherten sich allein in die Gewinne; 1862 betrug dieser
Gewinn 15%, 1863: 18%.

Die Zahl der abgeschlossenen Versicherungen stellt sich auf mehr denn 60,000,
der beste Beweis für das Vertrauen, das die „Jduna“ genießt. Die „Jduna“
schließt Lebens-, Aussteuer-, Sparlassen-, Pensions- und Begräbnisgeld-Ver-
sicherungen, letztere schon von 75 Gulden an und zwar auch gegen monatliche
Prämienabhlungen. Ein Eintrittsgeld ist nicht zu entrichten.

Statuten, Prospekte, Rechenschaftsberichte, Antragsformulare werden unent-
geltlich ausgegeben, jede nähere Auskunft gern ertheilt; Versicherungen überhaupt
vermittelt durch die Agenten der „Jduna“:

August Lorenz in Ditz.
Louis Weidenbach in Dillenburg.
Georg Fr. Gernersheimer in Eltville.
Aug. Diesterweg in St. Goarshausen.
Jos. Diefenbach in Hadamar.
W. S. Bird in Herborn.
Fr. Stein in Höchst.
A. A. Silt in Limburg a. d. Lahn.
Kauf in Montabaur.
Carl Kraft in Nassau.
Carl Weynen in Nieder-Lahnstein.
Friedrich Deimling in Rüdelsheim.
Chr. Müller in Rungen-Schwalbach.
Futter in Wallmerod.
Albert Liebrich in Wiesbaden.

Versicherungs = Bestand.

Versichertes Capital	=	10,712,923 fl. 23 kr.
Versicherte Rente	=	5649 „ 41
Jahresprämie	=	416,440 „ 6
Capitalzahlung	=	65,813 „ 29

Bemerkungen: nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 14145

Capeten, Bordüren und Rouleaur

18289 empfiehlt Carl Jäger, Goldgasse 21.

Schwarze Lyoner Taffete

in den besten Qualitäten und ganz besonders billigen Preisen empfiehlt

Ed. Vehler

18490

in Frankfurt a/M.

Ausgezeichneten Traubengesece billigt bei

August Kadesoh, Metzgergasse 22. 14133

Eine gebrauchte 4sitzige **Chaise** nebst einem 8sitzigen leichtgebauten **Omni-**
bus wird zu kaufen gesucht. Das Nähere in der Exped. 14151

Eine große nußbaumene **Commode** und ein **Wasserschrankchen**,
gut erhalten, billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 14152

Eine **Leiter** von 24' und eine von 30' sind zu verkaufen. So d. 9. 14071

Bei **Adam Cramer**, **Stengasse 24**, sind **Frühäpfel** der Kumpf zu
5 fr. zu haben. 14153

Kugasse 14 sind gebrochene **Birnen** zu 8 fr. der Kumpf, und **Süß-**
äpfel per Kumpf zu 12 fr. zu haben. 14154

Untere Webergasse 13 ist ein **Rüllöfen** zu verkaufen. Ebendasselbst auch
eine vollständige **Schütz-uniform** abzugeben. 14155

Ein junger **Dachshund**, achte Rasse, zu verkaufen. Näheres Exped. 14156

Maschinensteppereien, schon und dauerhaft, mit **Seide** oder **Baum-**
wolle genäht, per Elle 1 1/2 fr. **Mauergasse 11**. 14035

Verloren

am **Samstag Mittag** ein grauer **Reiseshawl** auf dem Wege durch die
Stadt nach der **Fasanerie**. Abzugeben gegen **Belohnung** **Burgstr. 2, Parterre**. 14157

Am **verfloffenen Sonntag** wurde in **Bierstadt** ein **schwarz-seidener Regen-**
schirm, wahrscheinlich des schlechten Wetters halber, mitgenommen. Man

bittet, denselben in der **Exped. d. Bl.** abzugeben, widrigenfalls die Sache dem
Gericht übergeben wird. 14158

Ein **schwarzer Hund** (**Spitz**) mit weißer Brust hat sich **verlaufen**. Wer
denselben in den **Baden im Hotel de Nassau** zurückbringt, erhält eine gute **Be-**
lohnung. 14159

Samstag den 10. d. M. verlor ein **Soldat** auf dem Wege von der **nass.**
Staatseisenbahn in die **Mainzerstraße** ein **Portemonnaie**, Inhalt 4 fl.

11 fr. Der **eheliche Finder** wird gebeten, dasselbe **Mainzerstr. 10** abzugeben. 14160

Ein **braun-seidener Sonnenschirm** ist am **Freitag Mittag** **verloren ge-**
gangen. Der **redliche Finder** wird gebeten, denselben gegen gute **Belohnung** ab-

zugeben **Sonnenbergerstraße 7**. 14161

Am **letzten Samstag Vormittag** wurde ein **Portemonnaie** mit Inhalt
vom **Markt** bis zum **Schillerplatz** **verloren**. Man bittet, es gegen gute **Be-**

lohnung **Schillerplatz 2, erster Str.** abzugeben. 14162

Ein von **Haar** geflochtenes **Armband** mit breitem **Goldschloß** wurde den
9. September **Nachmittags** nach 4 Uhr auf dem Weg von dem **Hause Bahn-**

hoffstraße No. 10 nach der **Louisenstraße** und auf der rechten Seite hinunter

über die **Wilhelmsstraße** bis zu der **Allee** **verloren**. Der **redliche Finder** wird

gebeten, es gegen **Belohnung** **Bahnhofstraße 10**, durch das **Ther. 2 Treppen**
hoch, abzugeben. 14163

Entflohen am letzten Samstag eine Furtel-Taube.

Dem Wiederbringer eine gute Belohnung im Hotel

de France. 14164

Für ein hiesiges **Vorzellangeschäft** wird ein stattlicher **Laden** in **frequenter**

Lage der **Stadt** zu **mieten** gesucht. Näheres bei den **Herrn**

Haller & Seifert. 14165

Gesucht!

Für die **Dauer** der bevorstehenden **Winteraison** wird ein geräumiges **Colat**

(ein **Saal** oder zwei große, ineinandergehende **Zimmer** ohne **Möbel**) **gesucht**

gegen eine **monatliche Miete** von **20 bis 30 Gulden**. Näheres **Exped.** 14084

133

Soeben ist in der
L. Schellenberg'schen
Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27:
eingetroffen:

Die Spinnstube.

Kalender und Volksbuch für 1863.

Herausgegeben von

W. D. von Horn.

20. Jahrgang, mit einem Stahlstich und vielen Holzschnitten.

Preis 45 kr. rhein.

Seit dem ersten Erscheinen der Spinnstube sind nunmehr zwanzig Jahre verflossen und hat sich dieselbe in dieser langen Zeit in stets wachsendem Maße im Herzen des deutschen Volkes eingebürgert. Der allbeliebte Verfasser hat auch diesmal wieder in einer Reihe von Erzählungen voll tiefem Ernst und erfrischendem Humor seine alte Meisterschaft bewährt.

Prima Stearinkerzen, Münzing & Comp., Baquet 25 fr.

2te Sorte

23 fr.

bei **J. Haub, Ed der Mühl- u. Häfnergasse.** 13984

Vorzügliches neues **Mainzer Sauerkraut** empfiehlt

August Kadesch, Metzgergasse 22. 14133

Brönner's Fleckerwasser

ächt bei **Cath. Kamberger & Comp., Langgasse 19.** 13990

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von Frau **Elise Neubert**, Hebammen, befindet sich **Daintinsstraße 20**
in Mainz. 14000

Christine Wiesenborn, Privathebamme, wohnt **Ed der Paulbrunnen- und Schwalbacherstraße No. 7**; auch ist daselbst ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 13949

Es werden $\frac{2}{3}$ eines **Sperrfises** für das Winterabonnement abgegeben
Kapellenstraße 27. 14147

Ein Ofen **Feldbacksteine**, 100,000, hinter der **Adelheidsstraße**, ist
billig abzugeben. Näheres in der **Exped. d. Bl.** 11683

Kirchgasse 24 sind gute **Kochäpfel** und **Gerstenstroh** billig zu ver-
kaufen. 14060

Das **Grummet** von 2 Morgen Wiesen, an der **Sonnenberger Chaussee**
gelegen, ist zu verkaufen **Tannusstraße 9.** 14074

Eine schön gezogene **Blumenwand** (*Astlebia*) ist zu verkaufen. Wo,
sagt die **Expedition.** 14080

Ein $6\frac{1}{2}$ octav. **Tafelclavier** (*Mahagoni*), ist preiswürdig zu verkaufen.
Ferner ein **Küchenschrank** mit **Glasaufsatz** **Moritzstraße 5** zwei Etagen
hoch links. 13842

Neurostraße 23 sind **Äpfel** per Kumpf 8 fr. zu haben. 14148

Bei **Ph. Beck**, **Wellritzstraße 20**, sind gute **Kochbirn** per Kumpf 12 fr.
zu haben. 14149

Wellritzstraße 18 werden einige Tausend gebrauchte **Dachziegel** zu kaufen
gesucht. 14150

Zwei Lehrerinnen gesucht.

Eine Französin und eine deutsche Lehrerin, welche längere Zeit in England war, und der englischen Sprache mächtig ist, werden zum baldigen Eintritt gesucht.

Näheres bei der Expedition des. Bl. 14167

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Puzen und Waschen, Mauergerasse 13 2. St. im Hinterhaus. 14166

Es wird täglich Wasche zum Bügeln und Waschen angenommen Etiststraße 5 im 2. Stock. 14168

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Puzen u. l. w. Näheres Römerberg 27 im Hinterhaus. 14169

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Nähen außer dem Hause. Näheres in der Schachtstraße 19, Parterre rechts. 14170

Ein Mädchen sucht Monatsdienst Mauergerasse 13 im 3. Stock. 14171

Eine zuverlässige Person wird zum Ha-firen gesucht. Näh. Exped. 14172

Eine gefezte Person, ledig, die im Waschen, Bügeln und Puzen geübt ist, wünscht noch einige Tage in der Woche bei anständiger Familie Beschäftigung. Näheres Exped. 14175

Zwei Mädchen suchen Beschäftigung im Waschen und Puzen. Zu erfragen Hochstraße 5. 14176

Nerosstraße 25 wird ein Monatemädchen gesucht; auch sind daselbst mehrere gut erhaltene Wein-fässer abzugeben. 14177

Wellrigstraße 5 im Hinterhaus sucht ein Mädchen Monatsdienst. 14178

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Schilgasse 3. 14179

Stellen-Gesuche.

Eine ältliche gefezte Person wird auf gleich in eine kleine Haushaltung gesucht. Wo sagt die Expedition. 14180

Ein einfaches tüchtiges Mädchen, welches jahrelange Zeugnisse vorzeigen kann, bürgerlich kochen und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht eine Stelle auf Michaeli oder October. Näheres bei Frau Lettermann, Faulbrunnensstr. 1. 14181

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft. Lehrstraße 4 Hinterhaus. 14182

Auf den 1. October wird eine Köchin gesucht, welche sich etwas Hausarbeit unterzieht; gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres Exped. 13344

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen kann sogleich eine gute Stelle finden kleine Webergasse 5, 2 Etiegen hoch. 14173

Ein braves Mädchen kann gleich Dienst erhalten Nerosstraße 33. 14174

Eine perfecte Köchin, eine Deconomieköchin, sowie eine Viehmagd werden sogleich gesucht. Nur solche mögen sich melden, die schon in größeren Häusern dienten und gute Zeugnisse besitzen. Näh. Expedition. 14027

Einfache solide reinliche Mädchen, welche sich durch gute Zeugnisse ausweisen können, finden immer gute Stellen auf gleich und später durch. 14034

Frau A. Petri, Metzgergasse 18. 14034

Eine tüchtige Köchin wird von der Actienbrauerei zum Eintritt auf den 1. October gesucht. 12712

Gesucht wird auf Michaeli ein reinliches zuverlässiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit und ein junges Kindermädchen. Näheres Elisabethenstraße 7 im Hinterhaus zwei Treppen hoch. 14096

Ein starkes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, in allen Hausarbeiten gründlich erfahren ist, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen Häfnergasse im Porzellanladen des Hrn. Matthias Stilling. 14183

Ein ordentliches Mädchen, welches gut kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 14184

Ein starkes reinliches Mädchen wünscht eine Stelle für Haus- und Küchenarbeit, und könnte auf Michaeli, auch etwas später eintreten. Näheres Badhaus zum Sonnenberg. 14185

Eine perfekte Köchin wird für 1. October gesucht Wilhelmsstraße 10. 14186

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Wilhelmsstraße 10. 14187

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen und sonstigen Handarbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle zur Bedienung einer Dame oder zu erwachsenen Kindern. Näh. in der Exped. 14188

Ein braves Dienstmädchen zum Eintritt auf den 1. October wird gesucht Faulbrunnenstraße No 8, 3r Stock. 14189

Ein solides braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird auf gleich gesucht. Zu erfragen Spiegelgasse 4. 14190

Ein braver, starker Junge kann als Steindrucklehrling unter günstigen Bedingungen angenommen werden bei Wilh. Zingel jun., Kanngasse 28. 14100

Zwei gute Pauschreiner werden auf dauernde Beschäftigung gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 14874

Ein solider junger Mann, welcher etwas serviren kann, wird in ein Hotel gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 14038

Ein junger Mensch, der den Tag über auswärts ist, und ein eigenes Bett besitzt, sucht bei einer anständigen Familie ein einfach möblirtes Stübchen zum Schlafen. Erforderlich ist, daß er Abends um 8 Uhr Nachtessen haben kann und womöglich bis zum Schlafengehen in der Familie bleiben kann. Reflectirende wollen ihre gef. Offerten unter Chiffre Th. S. in der Exped. abgeben. 14192

Maurergesellen

finden Arbeit bei Maurermeister Bött in Etzville. 14102

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Buchbinderei erlernen. Näh. in der Exped. d. Bl. 14036

Ein solider junger Kellner kann sofort eine Anstellung erhalten. Das Nähere in der Expedition. 14193

Ein braver Bursche sucht Stelle als Bedienter. Näheres Metternicher Hof in Geisenheim. 14194

Ein Junge vom Lande sucht eine Stelle in einer Bierwirthschaft oder sonst ähnliche. Näh. Expedition. 14195

Ein Hausbursche wird gesucht. Näh. Exped. 14196

12000 Gulden

sind ganz oder getheilt auf Häuser und Güter sofort auszuleihen. Herr Baumann, Bahnhofstraße 10, wird die Güte haben, nähere Mittheilung zu machen. 14040

Adelhaiderstraße sind 2 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern, Küche u. s. w. auf den 1. October d. J. zu vermieten. Näh. in der Exped. 14197

Friedrichstraße 30 sind 2 vollständige Logis mit und ohne Werkstätte auf October, Scheuer und Stall sogleich zu vermieten. 14198

Firschgäßchen 14 ist ein Logis zu vermieten, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Keller und Holzstall. 14201

Rischgasse 25 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 14146

Platterstraße 9 ist eine freundliche Wohnung mit Zubehör, incl. Mitgebrauch der Waschküche, Bleichplatzes und Regenwasserhysterne zu vermieten und kann sogleich oder 1. October bezogen werden. 14199

In meinem neuen Hause in der Wolphstraße ist der 1., 2. und 3. Stock bis zum 1. October zu vermieten. Zu erfragen im Hause selbst Morgens von 8 bis 12 Uhr und Mittags von 2 bis 5 Uhr. Ch. Dormann. 14191

18111

Ein Landhaus

in schönsten Kur- und Anlagen, ganz neu und vollständig trocken, enthält 9 Zimmer, Küchen und sonstige Räumlichkeiten, unmöblirt, ist ganz oder theilweise zu vermietben durch Herrn Baumann, Bahnhofstraße 10. 14203

In meinen beiden neuerbauten Wohnhäusern in dem Quartier 1 vor der Rheinstraße an der verlängerten Schwalbacherstraße sind verschiedene Wohnungen von drei, vier, fünf und mehreren Zimmern nebst dazu gehörigen Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 1. Octbr. zu vermietben. Die Bedingungen, sowie die Mietpreise, welche letztere so niedrig wie möglich gestellt sind, sind in den einzelnen Wohnungen auf daselbst angehefteten Zetteln zu erschen, sowie auch in meiner Wohnung Moritzstraße No. 5 zu erfahren. Wiesbaden im August 1864. 12008 Jonas Schmidt

Wohnungen.

möblirt wie unmöblirt, in großer Auswahl in Stadt und Landhäusern, werden nachgewiesen durch die Agentur von 13883

J. Baumann, Bahnhofstraße 10.

In der Nähe der Gymnasien können 2-3 Schulkinder in einer anständigen Familie freundliche Aufnahme finden. Näh. Exped. 14203
2 Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25 im 3. Stock. 14146

Verputzte Gratulation.

Wivat Anna Et! Ein dreifach donnerndes Hoch aus der Moritzstraße in die Steingasse 26 zu Deinem 21jährigen Geburtstag. 14202
Ungenannt, doch wohlbekannt. J. C. R.

Es gratuliren dem Fräulein Alara S. in der Stiftstraße zu ihrem 19. Geburtstag zwei Freundinnen. 14202

Ein dreimal donnerndes Hoch dem Bademeister Berghausen in der Schwalbacherstraße 27 zu seinem 36jährigen Geburtstag. 14202

Wissen zu Wiesbaden im III. Quartal 1864.

Verhandlung vom 12. September.

Der wegen Diebstahle angeklagte Friedrich Schmidt von Coburg wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu 3 Jahren Correctionshausstrafe unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Heute Dienstag den 13. September.

Anklage gegen Friedrich Hopp von St. Goarshausen, 28 Jahr alt, früher Bader, jetzt ohne Geschäft, wegen Diebstahle.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Horstmann.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Subst. Lanz.

Verteidiger: Herr Procurator A. Wilhelm jun.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: Johann von Paris. Oper in 2 Akten.
Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 fr. zu haben.

Schulmeisters Fränzli.

Erzählung von Richard Kunisch.
(Vortsetzung aus No. 211.)

Bertha's Gesicht glühte.

"Dann müssen Sie sich auch bald verheirathen," sagte gutmüthig die Recto-
rin. "Glauben Sie mir, das Alleinleben taugt nicht! Sehen Sie sich nur bei
Zeiten nach einer tüchtigen Hausfrau um, welche die Wirtschaft versteht und
Ihnen das Leben angenehm macht!"

"Ich wollte früher davon nichts wissen und meinte, der Seelsorger könne,
wenn er unverheirathet bliebe, noch mehr seiner Gemeinde angehören. Aber ich
fange allmählich an, in diesem Punkte — Ihre Ansichten zu theilen."

Bertha schlug verächtlich die Augen zu Boden.

Der Theologe, welcher für heute nicht mehr sagen wollte, erhob sich.

Während unten diese Unterredung vor sich ging, öffnete sich im obern Stock
vorsichtig die Thür, welche in das Zimmer des Candidaten führte, und Wild-
hosen blickte in den Schlafsaal hinaus. "Es ist niemand da," flüsterte er und drückte
und drückte noch einen Kuß auf Fränzli's rothe Lippen. Das Mädchen schlüpfte
leise über den Saal und die Treppe hinunter.

Im dunkeln Hausflur stand sie plötzlich vor dem Theologen, der sich so eben
verabschiedet hatte.

"Guten Abend, Fräulein Fränzli!" sagte dieser. "Sie haben wohl Vorräthe
für das morgende Fest geholt?"

"Ich hatte oben noch etwas vor," erwiderte etwas erschrocken das Mädchen,
welches zu stolz war, um zu lügen. Aber Hermann wußte, daß ihre Geschäfte
sie häufig in die Speisekammer nach oben führten und beruhigte sich bei der aus-
weichenden Antwort. Er hatte nur gesprochen, um ein Gespräch anzufangen.

"Morgen ist Ihr Geburtstag," sagte er, "erlauben Sie mir, Ihnen heute
schon meine innigsten Glückwünsche darzubringen!" Er küßte dabei, in der Dun-
kelheit kühn geworden, ihre Hand, was er früher nie gethan hatte.

"Leider sind es bis jetzt nur Wünsche," fuhr er fort, "ich kann nicht Sorge
tragen für Ihr Wohlergehen! Möchte der Himmel geben, daß es mir dereinst
vergönnt sei! Aber ich bitte Sie, von der Aufrichtigkeit meiner Gesinnungen
überzeugt zu sein!"

Fränzli war noch zu erschrocken über die Begegnung, die leicht verrätherisch
werden konnte, um das Auffallende im Benehmen des Theologen zu bemerken.
Sie drückte herzlich seine Hand und versicherte, er werde ihr stets ein sehr lieber
Freund sein.

"Behüte Sie Gott, Fränzli! Und möge er Ihnen einen recht frohen, glück-
lichen Geburtstag morgen beschicken! Gute Nacht!" Er küßte noch einmal ihre
Hand, diesmal länger und inniger, dann ging er.

Eine Stunde später schliefen fast alle Bewohner des Hauses; nur in Wild-
hosen's Zimmer brannte noch Licht und im Schlafzimmer der Mädchen saßen Ber-
tha und Fränzli eifrig arbeitend. Erstere laß die Concepte des Theologen, der sich
bald um eine Pastorstelle bewerben wollte, und die Bewegungen ihrer Lippen ver-
riethen, daß sie einzelne Stellen für passenden Gebrauch auswendig lernte. Fränz-
chen übersetzte aus dem Deutschen ins Französische. Seit einer Reihe von Wochen
hatte sie sich mit Eifer und Erfolg dem Studium dieser Lieblingsprache Wild-
hosen's ergeben; sie wollte ihm durch ihre Fertigkeit darin eine Freude machen.

Die Strahlen der Morgensonne fanden Fränzli schon erwacht. Sie hatte vor
lauter Freude und Erwartung nicht länger schlafen können. Als Kind war ihr
wohl Aehnliches passiert; da war sie auch am Tage der Christbescherung ein paar
Stunden vor den Aeltern aufgestanden und hatte bis zum ersten Abend alle
Viertelstunden an die Uhr geschaut. Heut ertappte sie sich auch auf einem solchen
Blick nach der Uhr, aber sie zeigte erst auf vier.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.